

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Thamm (CDU)

vom 07. Januar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Januar 2014) und **Antwort**

Berufswahlsiegel für weiterführende Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Einrichtungen/Verbände aus Wirtschaft und Verwaltung aus Berlin sind in dem Konsortium vertreten, welches das Berufswahlsiegel vergibt?

Zu 1.: Die folgenden Partner der gemeinsamen Initiative Qualitätssiegel für exzellente Berufs- und Studienorientierung Berlin (Berufswahlsiegel) vergeben die Auszeichnung:

Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK), Handwerkskammer Berlin (HWK), Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin und Brandenburg (UVB), Verband Freie Berufe Berlin (VFB), die Bundesagentur für Arbeit - Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (BA-RD) und federführend die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBildJugWiss).

2. Wie viele weiterführende Schulen aus Berlin haben sich um das Siegel beworben und ggf. wie viele davon waren erfolgreich?

Zu 2.: 28 Schulen haben sich für die Teilnahme an dem Zertifizierungsverfahren angemeldet (Stichtag: 01.11.2013) und 23 haben ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht (Stichtag: 10.01.2014). Die Jury entscheidet auf Grundlage des Bewerbungsbogens über die Teilnahme an einem Audit, d.h., vor Ort informiert sich ein Team über die praktische Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung (Zeitraum: 27.02. - 30.05.2014). Danach entscheidet die Jury bei überzeugender Darstellung über die Vergabe des Qualitätssiegels.

3. Nach welchen Kriterien wurden bzw. werden – falls noch keine Entscheidungen getroffen wurden – die Schulen ausgewählt und im Falle einer erfolgter Wahl – welche Schulen haben das Berufswahlsiegel erhalten?

Zu 3.: Das „Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung“ wird an weiterführende allgemeinbildende Schulen verliehen, die eine exzellente Berufs- und Studienorientierung in vier Themenbereichen nachhaltig umsetzen.

Die Jury wertet die Bewerbungsbögen aus, die von den Schulen eingereicht wurden, entscheidet über die Teilnahme der Schulen an einem Audit und informiert sich dann vor Ort über die praktische Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung. Der Bewerbungsbogen und der entsprechende Leitfaden sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.psw-berlin.de/qualitaetssiegel/zertifizierung/unterlagen/>

Folgender zeitlicher Ablauf ist geplant:

- Jurysitzung: 15.01.2014
- Audits in den Schulen: 27.02. - 30.05.2014
- Bekanntgabe der Siegelschulen: Juli 2014
- Verleihung des Berufswahlsiegels: September 2014

4. Werden die ausgewählten Schulen von der Senatsverwaltung für Schule in ihrer Arbeit ggf. unterstützt/geehrt in welcher Form (Beratungshilfe/Finanzhilfe/Personalhilfe/lobende Erwähnung u.a.m.)?

Zu 4.: Unabhängig davon, ob die Schule das Qualitätssiegel erhalten wird oder nicht, erhält die Schule eine wertschätzende und konstruktive Rückmeldung. Die Schule soll das Auditprotokoll als Unterstützung für den weiteren Aufbau ihrer Berufs- und Studienorientierung nutzen können.

Die Schulen, die das Qualitätssiegel erhalten, bekommen im Rahmen einer Festveranstaltung ein (wetterfestes) Zertifikat, das sie an einem gut sichtbaren Ort in der Schule aufhängen können, um dadurch zu dokumentieren, dass diese Schule exzellente berufliche Orientierung anbietet.

5. Hat die zuständige Senatsverwaltung für die Betreuung der Arbeit des Konsortiums finanzielle Mittel vorgesehen, ggf. in welcher Höhe?

Zu 5.: Die gemeinsame Initiative Qualitätssiegel für exzellente Berufs- und Studienorientierung Berlin hat insgesamt bis zu 30.000 Euro 2013/14 vorgesehen, die jeweils anteilig finanziert werden. Durch meine Verwaltung werden außerdem vorhandene personelle Ressourcen genutzt, da die zentrale Steuerung bei Partner Schule Wirtschaft (Landesagentur der SenBildJugWiss) liegt.

6. Wird das Konsortium über das Auswahlverfahren hinaus tätig sein und ist das Ganze als zeitlich begrenztes Projekt angelegt, oder ist es als eine institutionalisierte Einrichtung geplant?

Zu 6.: Die IHK, die HWK, der VFB und die UVB sowie die BA-RD Berlin-Brandenburg haben sich gemeinsam mit meiner Verwaltung in einer Initiative zusammengeschlossen, um das Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung ab dem Schuljahr 2013/14 jährlich auszuschreiben. Die Initiative Qualitätssiegel ist ein Mitglied im bundesweiten Netzwerk Berufswahlsiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft.

Durch die Zertifizierung und die Verleihung des Qualitätssiegels Berlin soll die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Unternehmen und Berufsberatung nachhaltig sichergestellt werden. Die Schule kann durch interne Analyse und Selbstbewertung einen Prozess der eigenständigen Verbesserung ihrer Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung einleiten. Durch den Vergleich mit anderen Schulen entstehen ein Austausch von guten Ideen und ein Wettbewerb um die besten Konzepte. Zugleich wird das Engagement an den Schulen nach außen sichtbar gemacht. Mit der Auszeichnung werden die besonderen Leistungen zur Berufs- und Studienorientierung von Schulen und ihren Partnern gewürdigt, bekannt gemacht und weiterempfohlen.

Schulen, die bereits ein Qualitätssiegel erhalten haben, müssen nach vier Jahren an einem Rezertifizierungsverfahren teilnehmen und dieses bestehen, anderenfalls verliert das Qualitätssiegel seine Gültigkeit. Die Ausschreibung des Qualitätssiegels Berlin für exzellente berufliche Orientierung ist zeitlich nicht befristet.

7. Ist neben der Schulverwaltung auch die Senatsverwaltung für Arbeit (berufliche Bildung)/Integration und Frauen in das Verfahren eingebunden und wenn ja, mit welchen Aufgaben ist diese Senatsverwaltung dabei betraut; wenn nicht, aus welchen Gründen bleibt diese Verwaltung außen vor?

Zu 7.: Meine Verwaltung arbeitet sehr eng mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen auch im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung zusammen. Aktuell wird gemeinsam und zusammen mit anderen Partnern das Landeskonzept Berufs- und Studienorientierung für Berlin erarbeitet. Das Berufswahlsiegel wird im Rahmen des Landeskonzepts einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung leisten.

Berlin, den 31. Januar 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Feb. 2014)